universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Deß tirolischen Adlers immergrünendes Ehren-Kräntzel

oder zusammen gezogene Erzehlung jeniger schrifft-würdigisten Geschichten/ so sich in den zehen nacheinander gefolgten Herrschungen der fürstlichen Graffschafft Tirol von Noe an biß auff jetzige Zeit zugetragen

Brandis, Franz Adam von

Botzen, 1678

Vorwort

urn:nbn:at:at-ubi:2-308

An Hochwertisten Leser.

ICh verhoff nicht unrecht gethan zu haben / indem ich mich in gegenwärtiger Erzehlung deß Gesatzes Ciceronis befliſſen / Primam esse Historiæ legem, nequid falsi dicere audeat, deinde nequid veri non audeat, nequa suspitio gratiæ sit in scribendo, ne qua simultatis: Hæc scilicet fundamenta, nota sunt omnibus * 1. Nemblich der Geschicht-Schreiber solt den Wahrheits-Grund möglichist nachtrachten/ und alsdann die Sach wie sie an ihr selbsten beschaffen / fürbringen / disem Vollzug zulaisten/seynd unter Benambsung der Tirolischen nacheinander gefolgten Fürsten (so vil ich deren erforschen können) die davon meldende Bücher/ und das Orth ihrer Aussag umbständig angefügt: Erstlichen darumben daß ich hierdurch meinen Vortrag bekräfftige/ und dann weilen die Kürtze deß Wercks die weitläuffige Entwerffung diser berühmten Helden nit fassen können/ der hochwertiste Leser gleichwol Finger-Zaig habe/ wo hievon ein mehrers zusehen sey.

Den andern von den Fürstlichen Stifften / und löblichen Land-Ständen handleten Thail dises Buechs belangend/ hat der Wol-Edl Herr Matthias Burcklechner ꝛc. Gehaimber Rath/ und O. O. Regiments Cantzler / auß Lands-Fürstlichen Befelch/ mit grosser Mühe/ und Unkosten / von Orth zu Orth wanderent alle alte Schrifftliche Urkundten und Beweißthumben durchsuecht/ und solcher gestalt alles was von Clöstern/Stätt/Marckt/Gericht/ Schlösser/und Adl-Sitz merckwürdiges befindlich war/in ein überauß grosse Verfassung (die in Lands-Fürstlichen Archivo oder Schrifften-Behaltnuß zu Insprugg noch verhanden.) unter den Titl deß Tirolischen Adlers zusammen getragen.

So dann beliebte den Wol-Ehrwürdig Hochgelehrten Herrn Andreæ Zibockio einer Löblich-Tirolischen Landschafft gewesnen Capelan / als welcher in Studio Genologico oder Stammensetzung sehr vortrefflich war/und deme von allen Adelichen Häußern alle Bemerckthumb und Gehaimnussen anvertraut worden/auß den darauß erhobenen unwidersprechlichen Zeugnussen / von Ankunfft

* 1. *Cicero lib. 2. de orat.*

und

vnd Fortpflantzung der Abgeſtorbnen/vnd noch lebenden Tiroliſchen Adelichen Geſchlechtern ein außführlich- vnd gründtliche Beſchreibung zuverfertigen / vnd ſelbe gleichfahls den Tiroliſchen Adler zunennen. Diſen zween hochfliegenden Adlern nun / hab ich wie der kleine Vogel Trohilus * 2. mein ſchwache Feder zugeſellt/vnd auß ſolchen jhren anſehlichen Verlaſſenſchafften/den kurtzen Begriff mit möglichiſten Fleiß gezogen. Wie dem allen aber ſtehet mir zubeförchtē/ es möchte auß vnbeliebigen Vberſehen/oder Mangel der Zeit in manichen Geſchlecht nit alles am Tag kommen/ oder in den Namen/ Jahr-Zahlen/ vnd andere-weiß Fähler vnterloffen: auch villeicht einige Ehrn-Dienſt/Verrichtungen/Titl/vnd Lobſprüch nicht nach Genügen/ vnd meiner bekennenden Schuldigkeit gemäß einkommen ſeyn. Diſemnach ich forderiſt mein Entbindung beybringen/ vnd vnterdienſtlichen bitten wollen/ ſolche Vnterlaſſung auff keinerley Weiß dahin außzudeuten/ noch zuvermuthen / ob ſolches zu einiger Ehr-benehmung deß Geſchlechts oder deſſen Mit-Glids beſchehen wäre/ vnd bin hingegen deß erbietens wañ mir von wolbedeuten Adelichen Geſchlechtern eigentlichere Nachricht zukomen ſolte/ davon ein abſonderliches Buch in Druck zugeben. Jm übrigen kan ich mir leichtlich einbilden/ es werde diſe mein wiewol auß threuen Gemüth herflieſſende Arbeit der widrigen Nachred nit allenthalben befreyt ſeyn/ hierauff gib ich den Vernünfftigen mit dem Engliſchen Lehrer Thoma von Aquin diſen Beſchaid quamvis proles generetur infirma, tamen melius eſt ſic eſſe, quàm penitus non eſſe. *3. Die jenige hingegen/ aber die das tadlen was ſie doch ſelbſten nit beſſer machen kunten, wollen ſich mit der Antwort vergnügen/ die jhnen der ſpitzfündige Martialis an meiner ſtatt zuwunſſt.

Cùm tua non edas carpis mea carmina Læli,
Carpere vel noli noſtra, vel ede tua.

M. Val. Martialis Epigram. l. 1. fol. 53. ad Lælium LXXIV.

*2. *Iac. Bidermanus acroamatum academicorum, acro. 1. fol. 9.*
*3. *S. Thomas q. 64. à 1. ad 4.*